

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 1. Auflage	V
Verzeichnis der Verfasser	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis (einschließlich der abgekürzt zitierten Literatur)	XXXV
Literaturverzeichnis	XLIX
Kapitel 1. Vorüberlegungen zur gewillkürten Erbfolge	1
Kapitel 2. Form der Verfügung von Todes wegen	41
Kapitel 3. Die Verteilung des Nachlasses auf einen oder mehrere Erben ...	81
Kapitel 4. Zuwendung einzelner Nachlassgegenstände	121
Kapitel 5. Sicherung der Erwerbsaussichten für Endbedachte	207
Kapitel 6. Verfügungen von Todes wegen von Ehegatten	453
Kapitel 7. Bindung des Erblassers – Umfang und Ausgestaltung	529
Kapitel 8. Gestaltungsmöglichkeiten bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	537
Kapitel 9. Einflussnahme des Erblassers über seinen Tod hinaus	547
Kapitel 10. Verminderung und Vermeidung von Pflichtteilsrechten	675
Kapitel 11. Regelung der Nachfolge in Gesellschaftsvermögen	747
Kapitel 12. Landwirtschaftliches Erbrecht	801
Kapitel 13. Stiftungen	881
Kapitel 14. Nachlassverfahren	951
Kapitel 15. Erbrechtlich relevante Rechtsgeschäfte unter Lebenden	1019
Kapitel 16. Erbrechtlich relevante Rechtsgeschäfte zwischen Erblasser und künftigen Erben	1051
Kapitel 17. Verträge unter künftigen Erben	1105
Kapitel 18. Verträge unter Erben und mit Vermächtnisnehmern	1141
Kapitel 19. Testamente und Erbverträge bei Auslandsberührungen	1225
Kapitel 20. Steuerrecht und Erbfolgeregelung	1257
Kapitel 21. Gesamt muster	1335
Stichwortverzeichnis	1383

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 1. Auflage	V
Verzeichnis der Verfasser	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis (einschließlich der abgekürzt zitierten Literatur)	XXXV
Literaturverzeichnis	XLIX

Kapitel 1. Vorüberlegungen zur gewillkürten Erbfolge (Dorsel)	1
A. Erblasser und Nachlass	1
I. Persönliche Verhältnisse; Geschäfts- und Testierfähigkeit	2
1. Persönliche Verhältnisse des Erblassers	2
2. Geschäfts- und Testierfähigkeit	3
II. Nachlass	4
B. Regelungsziele und Gestaltungsmöglichkeiten	4
I. Typische Regelungsziele	4
II. Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	6
III. Bindungswirkung der letztwilligen Verfügung	9
1. Umfang der Bindung	9
2. Wechselbezügliche/erbvertragliche vs. einseitige Verfügung	9
3. Rücktrittsvorbehalt	11
4. Änderungsvorbehalt	12
5. Bindungswirkung und Scheidung	13
6. Anfechtungsrechte	14
7. Verfügungsunterlassungsvertrag	15
IV. Erbfälle mit Auslandsberührungen	15
V. Auslegung	16
C. Testierfreiheit und Grenzen	17
I. Testierfreiheit	17
1. Grundsatz	17
2. Sicherung der Testierfreiheit	17
II. Gesetzliche Grenzen der Testierfreiheit	18
1. Grundsatz der formellen und materiellen Höchstpersönlichkeit	18
2. Erbrechtlicher Typenzwang	20
3. Pflichtteilsrecht	20
4. Sittenwidrigkeit	20
5. Heimgesetz	21
6. Beamtenrecht	23
7. Zeitliche Grenzen	23
III. Gewillkürte Grenzen der Testierfreiheit – Bindungswirkung früherer Verfügungen	23
1. Widerruf eines Einzeltestamentes/gemeinschaftlichen Testamentes und Aufhebung eines Erbvertrages	23
2. Einseitiger Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments	25
3. Rücktritt vom Erbvertrag	25
4. Widerruf durch Herausnahme eines Testaments bzw. eines Erbvertrags aus der amtlichen bzw. notariellen Verwahrung	26
D. Vermögensnachfolge und unentgeltliche Rechtsgeschäfte unter Lebenden	27
I. Lebzeitige Schenkung	28
1. Bedingungslose Schenkung (§ 516 BGB)	28
2. Schenkung aufschiebend bedingt durch den Tod des Schenkers (§ 516 BGB)	29

Inhaltsverzeichnis

II. Schenkung auf den Todesfall	29
1. Schenkungsversprechen mit Überlebensbedingung (§ 2301 BGB Schenkung von Todes wegen)	29
2. Schenkungsversprechen ohne Überlebensbedingung (§ 518 BGB)	30
III. Verträge zugunsten Dritter mit Wirkung auf den Todesfall	30
1. Allgemeines	30
2. Herauszahlungsverpflichtungen im Rahmen von Übertragungsverträgen	31
3. Lebensversicherungen	33
4. Konto- und Depotübertragung auf den Todesfall	35
IV. Vermögensübertragung mittels Gütertrennung	35
E. Kosten	36
F. Checkliste	39
 Kapitel 2. Form der Verfügung von Todes wegen (<i>Bous</i>)	41
A. Formzwecke und Formwahl	41
I. Einführung	41
II. Rechtsformwahl	42
B. Allgemeine Voraussetzungen einer Verfügung von Todes wegen	43
I. Testierfreiheit	43
II. Testierwille	45
III. Fähigkeit zur Abfassung eines Testamentes	45
1. Begriff der Testierfähigkeit	45
2. Relative Testierfähigkeit	46
3. Testierfähigkeit als Rechtsbegriff	47
4. Notarielle Prüfungs- und Vermerkpflichten	48
5. Darlegungs- und Beweislast	50
IV. Fähigkeit zum Abschluss eines Erbvertrages	50
C. Das eigenhändige Testament	51
I. Formvorschriften	51
II. Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament	52
III. Verwahrung und Eröffnung	53
IV. Privatschriftliche Ergänzungen notarieller Verfügungen	53
D. Testament durch Erklärung vor einem Notar	54
I. Allgemeine Formvoraussetzungen	54
II. Formale Prüfungen und Feststellungen des Notars im Überblick	55
1. Notwendige Prüfungen/Feststellungen	55
2. Weitere Prüfungen/Feststellungen	56
3. Urkundsmantel	57
III. Mitwirkungsverbote	57
IV. Hinzuziehung eines Zeugen oder zweiten Notars (§ 29 BeurkG)	58
V. Beurkundung mit einem Sprachunkundigen (§§ 16, 32 BeurkG)	59
VI. Schreibunfähigkeit eines Urkundsbeteiligten (§ 25 BeurkG)	61
VII. Sondervorschriften bei behinderten Urkundsbeteiligten (§§ 22 ff. BeurkG)	62
1. Feststellung der Behinderung	62
2. Zuziehung eines Zeugen oder zweiten Notars (§ 22 BeurkG)	63
3. Zuziehung eines Gebärdensprachdolmetschers (§ 22 Abs. 1 S. 2 BeurkG)	63
4. Besonderheiten für hörbehinderte Beteiligte (§ 23 BeurkG)	63
5. Musterformulierungen zu den §§ 22, 23 BeurkG	64
6. Hör- und Sprachbehinderte ohne schriftliche Verständigungsmöglichkeit (§ 24 BeurkG)	66
7. Mehrere Behinderungen	67

Inhaltsverzeichnis

VIII. (In)kompabilitäten (§§ 16, 22, 24, 25, 29 BeurkG)	68
IX. Gemeinschaftliches Testament	69
X. Verfahren nach Beurkundung	70
XI. Besonderheiten bei der Auslegung notarieller Verfügungen	71
XII. Beweiswirkung im Rechtsverkehr	71
E. Der Erbvertrag	72
I. Form des Erbvertrages	72
II. Unterschiede zum gemeinschaftlichen Testament	73
III. Verfahren nach Beurkundung	74
IV. Rückgabe aus der amtlichen Verwahrung	75
F. Übergabe einer Schrift	75
I. Voraussetzungen und Anwendungsbereich	75
II. Allgemeines zur Beurkundung	76
III. Übergabe einer offenen Schrift	77
IV. Übergabe einer verschlossenen Schrift	78
G. Nottestamente	79
I. Bürgermeistertestament	79
II. Dreizeugentestament	79
H. Checkliste	80
Kapitel 3. Die Verteilung des Nachlasses auf einen oder mehrere Erben (Mörtenkötter)	81
A. Erbeinsetzung	81
I. Gesamtrechtsnachfolge/Universalsukzession	81
II. Ausnahmen, Abweichungen von der Gesamtrechtsnachfolge	82
1. (Spezial-)Gesetzliche Ausnahmen	82
2. Anteile an Personengesellschaften	85
III. Erbe	87
1. Erbfähigkeit	87
2. Bestimmung des Erben	91
3. Belastungen und Einschränkungen des Erben	92
IV. mehrere Personen als Erben	94
1. Erbgemeinschaft	94
2. Mehrere Erben betreffende Verfügungen	103
B. Ersatzerbeinsetzung und Anwachsung	108
I. Ersatzerbe	108
1. Wegfall des erstberufenen Erben	108
2. Ausdrückliche Ersatzerbenbenennung	109
3. Auslegung, gesetzliche Auslegungsregeln, tatsächliche Vermutungen	110
4. Rechtsstellung des Ersatzerben	112
II. Anwachsung	113
C. Pflichtteilszuwendung	114
I. Nichtberücksichtigung des Pflichtteilsberechtigten	114
II. Ausdrückliche Enterbung	114
III. Ausdrückliche Zuwendung des Pflichtteils	115
IV. Pflichtteilszuwendung unter Mitwirkung des Pflichtteilsberechtigten	116
V. Zuwendungen im wirtschaftlichen »Grenzbereich« des Pflichtteils	117
VI. Alternativrechte des Zuwendungsempfängers	118

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4. Zuwendung einzelner Nachlassgegenstände	
<i>(Forst)</i>	121
A. Vermächtnisanordnung	121
I. Begriff des Vermächtnisses	121
II. Anfall, Fälligkeit und Verjährung des Vermächtnisses	121
III. Beschwerter und Bedachter des Vermächtnisses	123
1. Beschwerter des Vermächtnisses	123
2. Bedachter des Vermächtnisses	128
IV. Absicherung der Vermächtniserfüllung	136
1. Testamentsvollstreckung	136
2. Vormerkung	137
V. Arten des Vermächtnisses	138
1. Stückvermächtnis im Allgemeinen	138
2. Erlass und Schuldbefreiungsvermächtnis	141
3. Vermächtnis Rente und Dauernde Last	143
4. Nießbrauchsvermächtnis	146
5. Wohnungsrechtsvermächtnis	161
6. Gattungsvermächtnis	164
7. Universalvermächtnis	166
8. Wahlvermächtnis	167
9. Zweckvermächtnis	167
B. Zuwendung unter Auflage	170
I. Begriff der Auflage	170
II. Anfall, Fälligkeit und Verjährung der Auflage	172
III. Beschwerter, Begünstigter und Vollziehungsberechtigter	173
1. Beschwerter der Auflage	173
2. Begünstigter der Auflage	173
3. Vollziehungsberechtigter	175
IV. Gegenstand der Auflage	176
1. Stück- und Gattungsauflagen	176
2. Verhaltensauflagen	177
3. Abgeschwächte Vermächtnisse	177
4. Unselbständige Stiftungen	178
5. Wahlauflagen	179
C. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Tod	179
I. Verfügung von Todes wegen versus Rechtsgeschäft unter Lebenden auf den Tod	179
1. Bindungs- und Sicherungsmöglichkeiten	179
2. Drittbestimmung des Zuwendungsempfängers	180
3. Synallagmatische Leistungsverhältnisse	180
4. keine Nachlasszugehörigkeit	180
II. Arten des Schenkungsversprechens	181
1. Versprechensschenkung auf den Tod mit Überlebensbedingung	181
2. Versprechensschenkung auf den Tod ohne Überlebensbedingung	182
3. Handschenkung auf den Tod	187
4. Versprechensschenkung und Handschenkung auf den Tod durch Vertrag zugunsten Dritter	191
D. Wertsicherung einzelner Zuwendungen	199
I. Wertsicherung vor Eintritt des Erbfalles	199
II. Wertsicherung nach Eintritt des Erbfalles	200
E. Steuern	202
I. Erbschaftssteuer	202
II. Grunderwerbssteuer	203
III. Einkommenssteuer	203

Inhaltsverzeichnis

F. Checklisten	203
I. Vermächtnis	203
II. Auflage	204
III. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Tod	205
 Kapitel 5. Sicherung der Erwerbsaussichten für Endbedachte <i>(Hartmann/Perau)</i>	207
A. Vor- und Nacherbschaft <i>(Hartmann)</i>	207
I. Grundlagen	208
1. Begriff der Vor- und Nacherbschaft	208
2. Allgemeine Rechtsstellung der Vorerben und des Nacherben	208
3. Bestimmung der Person des Nacherben/Vorerben; Ersatznacherben	210
4. Das Innenverhältnis zwischen Vor- und Nacherben während der Vorerbschaft und nach dem Nacherbfall	212
5. Beschränkungen und Verpflichtungen des Vorerben	214
6. Rechtsfolgen des Nacherbfalls	217
7. Der befreite Vorerbe	217
8. Ausschlagung und Pflichtteil bei Vor- und Nacherbschaft	219
9. Erbhaftung bei Vor- und Nacherbschaft	219
10. Nacherbschaftsbeschränkung und Grundbuch	220
II. Bewertung der Vor- und Nacherbschaft und deren Anwendungsbereich bei der Gestaltung von Verfügungen von Todes wegen	221
III. Gestaltung der Vor- und Nacherbschaft	222
1. Grundfall	222
2. Einseitige Kinder eines oder beider Ehegatten	225
3. Nacherbschaftsbeschränkung bei Erbeinsetzung von Kindern aus geschiedenen Ehen (»Geschiedenen testament«)	233
4. Nacherbschaftsbeschränkung lediglich bezüglich Einzelgegenständen (»gegenständlich beschränkte Nacherbfolge«)	237
5. Die Wiederverheiratungsklausel und andere Fälle aufschiebend bedingter Vor- und Nacherbschaft	239
6. Entscheidung des Vorerben über Bestand und Ausgestaltung der Nacherbschaftsbeschränkung	248
7. Die Befreiung des Vorerben von Beschränkungen über § 2136 BGB hinaus	262
8. Beseitigung der Nacherbschaftsbeschränkung durch Geschäft zwischen Vor- und Nacherben	270
9. Vor- und Nacherbschaft und Testamentsvollstreckung	278
IV. Gestaltungsalternativen zur Vor- und Nacherbschaft	281
V. Steuerrecht	282
1. Erbschaftsteuer	282
2. Einkommensteuer	284
VI. Checkliste	284
B. Aufschiebend bedingte/befristete Vermächtnisse	284
I. Das aufschiebend befristete/bedingte Herausgabevermächtnis	285
1. Grundlagen	285
2. Bewertung des Herausgabevermächtnisses	290
3. Gestaltung des Herausgabevermächtnisses	292
4. Steuerrecht	306
5. Checkliste	306
II. Das Vor- und Nachvermächtnis	307
1. Grundlagen	307
2. Bewertung des Vor- und Nachvermächtnisses	310
3. Gestaltung des Vor- und Nachvermächtnisses	312
4. Steuerrecht	321
5. Checkliste	321

Inhaltsverzeichnis

C. Nießbrauchsvermächtnis	321
I. Systematische Einführung	322
1. Das Wesen und die Bestellung des Nießbrauchs	322
2. Das gesetzliche Schuldverhältnis zwischen Nießbraucher und Eigentümer	323
3. Besondere Erscheinungsformen des Nießbrauchs	325
II. Bewertung des Nießbrauchsvermächtnisses	327
III. Die Gestaltung des Nießbrauchsvermächtnisses	329
1. Allgemeine Gestaltungsgesichtspunkte	329
2. Besonderheiten beim Nießbrauch an allen Erbschaftsgegenständen	332
3. Besonderheiten beim Nießbrauch an (allen) Erbteilen	333
4. Besonderheiten bei der Kombination von Nießbrauch und Testamentsvollstreckung	334
5. Besonderheiten beim Bruchteils- und Quotennießbrauch	336
IV. Muster	336
V. Steuern	343
1. Erbschaftssteuer	343
2. Einkommensteuer	344
VI. Checkliste	345
D. Sicherung der Erwerbsaussichten des Schlusserben beim gemeinschaftlichen Testament/Erbvertrag (Einheitslösung)	345
I. Einführung	346
1. Der Schutz gegen abweichende Verfügungen von Todes wegen des länger lebenden Ehegatten	346
2. Der gesetzliche Schutz gegen »aushöhlende« lebzeitige Verfügungen des länger lebenden Ehegatten	347
II. Der Schutz des Schlusserben vor »aushöhlenden« lebzeitigen Verfügungen des erbrechtlich gebundenen Erblassers durch allein erbrechtliche Gestaltungen	348
1. Verfügungsunterlassungsvermächtnis	349
2. Verfügungsunterlassungsvermächtnis mit Sanktionierung durch aufschiebende bedingte Nacherbschaft des Schlusserben	353
3. Verfügungsunterlassungsvermächtnis mit Sanktionierung durch aufschiebend bedingtes Herausgabevermächtnis	353
4. Verwaltungstestamentsvollstreckung über den zu sichernden Gegenstand	358
III. Der Schutz des Schlusserben vor »aushöhlenden« lebzeitigen Verfügungen des erbrechtlich gebundenen Erblassers durch eine Kombination von Verfügung von Todes wegen und Rechtsgeschäft unter Lebenden	359
1. Einführung	359
2. Bewertung der vertraglichen Verfügungsunterlassungsverpflichtung nebst aufschiebend bedingter Übertragungspflicht	361
3. Gestaltung der rechtsgeschäftlichen Verfügungsunterlassungsverpflichtung nebst aufschiebend bedingter Übereignungspflicht	361
IV. Erbschaftsteuerrecht	365
V. Checkliste	366
E. Sicherung des Erbes bei drohender Verwertung durch Dritte (Perau)	367
I. Verfügungen von Todes wegen zugunsten von Menschen mit geistiger Behinderung	367
1. Grundlagen des Behindertentestamentes	368
2. Klärung des Sachverhaltes	376
3. Gestaltungen und Formulierungsvorschläge	377
4. Flankierende Maßnahmen zur Reduzierung des Umfangs der überleitbaren Ansprüche des Sozialleistungsträgers	414
5. Rettungsmaßnahmen, falls kein Behindertentestament vorliegt	415
6. Dritte als Testatoren (Großeltern, Geschwister, Onkel, Tanten)	416
7. Risiken der Gestaltung und deren Begrenzung	417
8. Ungeeignete Gestaltungen und typische Fehler	419
9. Steuerrecht	421
10. Checkliste	421

Inhaltsverzeichnis

II. Verfügungen von Todes wegen zugunsten von verschuldeten Menschen (Überschuldete)	422
1. Allgemeine Grundlagen	422
2. Grundlagen und Instrumente der Gestaltung	423
3. Gestaltungen und Formulierungsvorschläge	425
4. Steuerrecht	438
5. Checkliste	438
III. Verfügungen von Todes wegen zugunsten von Menschen, die auf Dauer Sozialleistungen beziehen (Langzeitarbeitslose – Hartz-IV-Empfänger)	439
1. Grundlagen und Instrumente der Gestaltung	439
2. Gestaltungen und Formulierungsvorschläge	441
3. Steuerrecht	451
4. Checkliste	451
Kapitel 6. Verfügungen von Todes wegen von Ehegatten (Schleifenbaum)	453
A. Grundlagen	453
I. Gemeinschaftliche Testamente	454
II. Erbverträge unter Ehegatten	457
III. Einzeltestamente und getrennte Gestaltung von Ehegattenverfügungen	458
IV. Form der Verfügungen von Todes wegen von Lebenspartnern nach dem LPartG	459
B. Gestaltung von Verfügungen von Todes wegen von Ehegatten	459
I. Einheitslösung	459
1. Regelungsziele	459
2. Verfügungen von Todes wegen bei kinderlosen Ehegatten	461
3. Verfügungen von Todes wegen bei Ehegatten mit gemeinsamen Kindern	467
4. Verfügungen von Todes wegen bei Ehegatten mit Kindern aus unterschiedlichen Beziehungen	478
5. Pflichtteilsstrafklauseln bei der Einheitslösung	486
6. Einheitslösung bei Lebenspartnern nach LPartG	487
II. Trennungslösungen	488
1. Regelungsziele	488
2. Ehegatten mit Kindern aus unterschiedlichen Beziehungen	490
3. Geschiedenentestament	498
4. Pflichtteilsansprüche bei Trennungslösungen	503
5. Trennungslösungen bei Lebenspartnern nach LPartG	505
III. Wiederverheiratungsklauseln	505
1. Regelungsziele und Zulässigkeit	505
2. Wiederverheiratungsklauseln in Verfügungen von Todes wegen mit Einheitslösung	507
3. Wiederverheiratungsklauseln in Verfügungen von Todes wegen mit Trennungslösungen	509
4. Alternative Wiederverheiratungsklauseln	513
5. Öffnungsklauseln zugunsten des neuen Ehegatten	516
IV. Vermächtnis über Haushaltsgegenstände	516
1. Regelungsziel	516
2. Vermächtnisse über Haushaltsgegenstände bei Trennungslösungen	517
V. Vorsorge für besondere Konstellationen	518
1. Vorsorge für zeitnahe Versterben beider Ehegatten (»Katastrophen-Klauseln«)	518
2. Vorsorge für den Scheidungsfall	520
VI. Besonderheiten bei der fortgesetzten Gütergemeinschaft	523
1. Voraussetzungen und Wirkungen der fortgesetzten Gütergemeinschaft	523
2. Auseinandersetzung der fortgesetzten Gütergemeinschaft	526
VII. Steuerliche Aspekte	526
VIII. Checkliste für Verfügungen von Ehegatten und Lebenspartnern	527

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 7. Bindung des Erblassers – Umfang und Ausgestaltung (v. Proff zu Irnich)	529
A. Überblick über Formen rechtsgeschäftlicher und erbrechtlicher Bindung	529
B. Gemeinschaftliches Testament	529
I. Persönlicher Anwendungsbereich, Anwendungsfälle	529
II. Widerruf wechselbezüglicher und einseitiger Verfügungen	530
III. Bindungswirkung und Widerrufsvorbehalt	531
C. Erbvertrag	532
Kapitel 8. Gestaltungsmöglichkeiten bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften (v. Proff zu Irnich)	537
A. Ausgangslage: Begriffsbestimmung, fehlendes gesetzliches Erbrecht, Erbschaftsteuerrecht	537
B. Überblick über Gestaltungsmöglichkeiten	537
C. Berücksichtigung einer etwaigen Trennung	538
D. Freies Rücktrittsrecht im Erbvertrag der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	540
E. Steuerrecht	544
Kapitel 9. Einflussnahme des Erblassers über seinen Tod hinaus (Dorsel/Stöhr)	547
A. Testamentsvollstreckung (Dorsel)	547
I. Grundlagen	547
1. Nachlassverwaltung und -auseinandersetzung durch einen Testamentsvollstrecker	547
2. Grenzen der Testamentsvollstreckung	548
II. Gestaltung der Testamentsvollstreckung	549
1. Zielsetzung der Testamentsvollstreckung	549
2. Anordnung, Beginn und Beendigung der Testamentsvollstreckung	555
3. Bestimmung des Testamentsvollstreckers	558
4. Gegenstand der Testamentsvollstreckung	561
5. Konkretisierung der Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers, Erleichterungen für den Testamentsvollstrecker	564
6. Haftungserleichterung für den Testamentsvollstrecker	570
7. Durchführung der Testamentsvollstreckung	571
8. Vergütung	577
9. Testamentsvollstreckung und IPR	579
10. Alternativen zur Testamentsvollstreckung: Vollmacht – Treuhand	580
III. Steuerrecht	587
IV. Checkliste	588
B. Teilungsanordnung	589
I. Grundlagen – Vorgaben für die Nachlassauseinandersetzung	589
1. Vorgaben für die Nachlassauseinandersetzung durch Teilungsanordnung	589
2. Grenzen der Teilungsanordnung	590
II. Gestaltung der Teilungsanordnung	590
1. Anordnung der Teilungsanordnung	590
2. Absicherung der Teilungsanordnung	592
3. Alternativen zur Teilungsanordnung	593
III. Steuerrecht und Teilungsanordnung	597
1. Teilungsanordnung und Erbschaftsteuer	597
2. Teilungsanordnung und Einkommensteuer	597
IV. Checkliste	598

Inhaltsverzeichnis

C. Auseinandersetzungsvorbot	598
I. Grundlagen	598
1. Ausschluss der Auseinandersetzung über den Nachlass	598
2. Grenzen des Auseinandersetzungsvorbots	599
II. Gestaltung des Auseinandersetzungsvorbots	600
1. Anordnung eines Auseinandersetzungsvorbots	600
2. Absicherung des Auseinandersetzungsvorbots	603
3. Eintragung des Auseinandersetzungsvorbots im Grundbuch	603
4. Alternative zum Auseinandersetzungsvorbot	604
III. Checkliste	604
D. Erbrechtliche Auflage (Stöhr)	605
I. Begriff und Wirkungen der erbrechtlichen Auflage	605
1. Begriff der Auflage	605
2. Auflagenbegünstigter und Auflagenbeschwerter	605
3. Durchsetzbarkeit der erbrechtlichen Auflage	607
II. Abgrenzung der Auflage zu anderen erbrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten und dessen Kombinationsmöglichkeiten	609
1. Abgrenzung zum bloßen Wunsch	609
2. Abgrenzung zu Vermächtnis	609
3. Abgrenzung und Kombinationsmöglichkeiten zu Bedingung	610
III. Inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten von Auflagen	611
1. Wesensbestandteile und inhaltliche Grenzen der Auflage	611
2. Vermögensrechtliche Auflage	614
3. Zweckauflage	615
4. Erbrechtliche Auflage und Herausgabeobligation im Insolvenzverfahren	617
IV. Praktische Einzelfälle	617
1. Auflagen zu Gunsten von Tieren	617
2. Verwendungsgebot	618
3. Auflagen zur Grabpflege und Grabgestaltung sowie Lesen heiliger Messen	618
4. Auflagen zur Anregung bestimmten Verhaltens	619
V. Auflagen im Unternehmertestament	623
VI. Auflagen zur möglichst optimierten steuerlichen Gestaltung	624
E. Straf- und Verwirkungsklauseln	627
I. Sinn und Bedeutung von Verwirkungsklauseln	627
II. Konsequenzen bei Eintritt der Verwirkung	628
III. Mögliche Gestaltungen von Pflichtteilsstrafklauseln	628
1. Einfache Pflichtteilsstrafklausel	628
2. Vor- und Nachteile der Pflichtteilsstrafklausel	631
3. Voraussetzungen für das sanktionsauslösende Verhalten	633
IV. Problematische Einzelfälle bei der Verwendung von Pflichtteilsstrafklauseln	636
1. Wirkungen nach Verjährung des Pflichtteilsanspruchs oder des Todes des Längerlebenden	636
2. Spätere einvernehmliche Rückzahlung der Pflichtteilsforderung	638
3. Wechselbezüglichkeit der Pflichtteilsstrafklausel	638
4. Besonderheiten einer Pflichtteilsstrafklausel bei Patchwork-Ehe	639
5. Pflichtteilsstrafklausel im Behinderten-Testament	640
6. Vor- und Nacherbschaft	641
7. Jastrow'sche Klausel	641
8. Änderungsvorbehalt	644
F. Anfechtungsausschluss bei Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten	645
I. Bedeutung des Anfechtungsausschlusses	646
1. Voraussetzungen der Anfechtungsmöglichkeit	646
2. Ausschluss der Verzichtsmöglichkeit	647
II. Rechtliche Einordnung des Anfechtungsausschlusses	648

Inhaltsverzeichnis

G. Schiedsklauseln	649
I. Bedeutung von Schiedsklauseln bei erbrechtlichen Gestaltungen	650
II. Vor- und Nachteile einer Schiedsklausel	651
1. Allgemeine Erläuterungen	651
2. Zeitfaktor	651
3. Kostenfaktor	651
4. Geheimhaltung	651
5. Auswahl und Qualität der Schiedsrichter	651
6. Schlichtungswirkung	652
7. Grenzüberschreitende Rechtsstreitigkeiten	652
III. Voraussetzung des Schiedsverfahrens	652
IV. Ablauf eines Schiedsverfahrens	652
V. Abgrenzung Schiedsklausel und Schiedsgutachten	653
VI. Inhalt und Inhaltliche Grenzen von Schiedsklauseln	655
1. Inhaltliche Reichweite der Schiedsvereinbarung	655
2. Sachliche Grenzen	655
3. Persönliche Grenzen	657
VII. Inhaltliche Gestaltung von Schiedsklauseln	658
1. Form und mögliche Bindungswirkung	658
2. Person des Schiedsrichters; Individuelle oder institutionelle Besetzung des Schiedsgerichts	659
H. Familienrechtliche Anordnung	663
I. Allgemeine Darstellung	664
II. Verwaltungsanordnungen des Erblassers	664
1. Verwaltungsanordnung nach § 1639 BGB	664
2. Grenzen der Verwaltungsanordnung	664
3. Ausschluss der Einkunftsverwendung, § 1649 BGB	664
III. Entzug des Verwaltungsrechts	665
1. Anordnung der Beschränkung der Vermögenssorge	665
2. Folgen der Entziehung	665
3. Pflegerbenennung	666
4. Grenzen der Entziehung	666
IV. Vormundsbenennungsrecht der Eltern	667
1. Möglichkeiten der Benennung	667
2. Trennung zwischen Personensorge und Vermögenssorge	668
V. Kombination von Testamentsvollstreckung und Benennung eines Vormundes	669
1. Entscheidungsgründe für die Auswahl	669
2. Personalunion von Vormund und Testamentsvollstrecker	669
3. Benennung eines Nebenvollstreckers	670
VI. Vergütung des Vormunds	671
VII. Schlussbetrachtung	672
Kapitel 10. Verminderung und Vermeidung von Pflichtteilsrechten (Worm)	675
A. Maßnahmen unter Mitwirkung des Pflichtteilsberechtigten	676
I. Grundlagen	676
II. Der Pflichtteilsverzicht vor dem Erbfall	676
1. Die Vorteile eines Pflichtteilsverzichts gegenüber einem Erbverzicht	676
2. Form und Inhalt des Pflichtteilsverzichts	677
3. Schuldrechtliches Verpflichtungsgeschäft	678
4. Ehegattenpflichtteilsverzicht	681
5. Der beschränkte Pflichtteilsverzicht	682
6. Verpflichtung zur Unterlassung der Aufhebung	687
7. Inhaltskontrolle	688

Inhaltsverzeichnis

III. Der Verzicht auf Pflichtteilsansprüche nach dem Erbfall	689
IV. Anrechnungspflichten	691
1. Anrechnungsanordnung	691
2. Pflichtteilsanrechnung bei Berliner Modell	693
3. Verbot der Doppelanrechnung	693
B. Maßnahmen ohne Mitwirkung des Pflichtteilsberechtigten	694
I. Grundlagen	694
II. Pflichtteilsentziehung	694
III. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	696
IV. Zur Verringerung der Pflichtteilsquote, z.B. durch einen Güterstandswechsel	698
V. Wahl des Erbstatuts/Nachlassspaltung	699
VI. Bewertungsprivilegien	700
VII. Vermeidung des Vermögenserwerbs (<i>Vor- und Nacherbschaft</i>)	701
VIII. Lebzeitige Verfügungen und Pflichtteilsergänzungsansprüche	704
1. Zu den gesetzlichen Ausnahmen von § 2325 BGB	704
2. Zum Schenkungsbegriff	705
3. Rechtsgeschäfte zwischen Eheleuten	711
4. Pflichtteilserschwerungen mithilfe des Gesellschaftsrechts	717
5. Zuwendung von Lebensversicherungen	722
6. Die Abschmelzung des § 2325 Abs. 3 BGB	724
7. Die pflichtrechtsrechtlichen Vorteile lebzeitiger Zuwendungen im Überblick	727
C. Pflichtteilsklauseln und Alternativen	728
I. Grundlagen	728
II. Einfache Pflichtteilsklauseln	729
1. Die Rechtsfolgen einfacher Pflichtteilsklauseln	729
2. Der Verwirkungstatbestand	734
III. Vor- und Nacherbschaft	738
IV. Jastrow'sche Klauseln	739
1. Die zivilrechtliche Konzeption	739
2. Die steuerlichen Probleme der Jastrow'schen Klauseln	741
V. Verlängerte Verjährung der Pflichtteilsansprüche	742
VI. Fortgesetzte Gütergemeinschaft	743
D. Steuerliche Aspekte	743
I. Nachträgliche Ausnutzung der Freibeträge nach dem erstversterbenden Elternteil	743
1. Ausschlagung des überlebenden Ehegatten gegen Abfindung	743
2. Pflichtteilsersättigung und Abfindung für einen Pflichtteilsverzicht	744
II. Die Abfindung für einen Erb- oder Pflichtteilsverzicht, § 7 Abs. 1 Nr. 5 ErbStG	745
E. Checklisten	745
Kapitel 11. Regelung der Nachfolge in Gesellschaftsvermögen	
(v. Dickhuth-Harrach)	747
A. Zuwendung von Personengesellschaftsanteilen	749
I. Die gesetzliche Regelung beim Tod des Gesellschafters einer Personengesellschaft	750
1. Überblick	750
2. Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	750
3. Persönlich haftender Gesellschafter einer Personenhandelsgesellschaft	750
4. Kommanditist	752
II. Abweichende gesellschaftsvertragliche Regelungsmöglichkeiten	752
1. Fortsetzungsklausel bei einer BGB-Gesellschaft	752
2. Auflösungsklausel bei Personenhandelsgesellschaften	752
3. Einfache Nachfolgeklausel	753

Inhaltsverzeichnis

4. Qualifizierte Nachfolgeklausel	756
5. Eintrittsklausel	759
6. Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel	759
7. Mehrheit von Klauseln in einem Gesellschaftsvertrag	760
III. Abfindungs-, Ausgleichs- und Pflichtteilsansprüche weichender Erben	760
1. Übersicht	760
2. Gegen die Gesellschaft gerichtete Ansprüche	760
3. Erbrechtliche Ausgleichsansprüche der weichenden Miterben gegen den Nachfolger	762
4. Pflichtteilsrechtliche Ansprüche	763
IV. Die Abstimmung der Verfügung von Todes wegen auf den Gesellschaftsvertrag	764
1. Allgemeines	764
2. Abstimmung bei Fortsetzungsklausel mit Abfindungsausschluss	765
3. Abstimmung bei Eintrittsklausel	765
4. Abstimmung bei qualifizierter Nachfolgeklausel	766
5. Vermächtnis eines Gesellschaftsanteils	768
6. Zuwendung im Wege der Vor- und Nacherbfolge	769
7. Unterlaufen einer erbvertraglichen Bindung	771
V. Beratungsempfehlungen	771
B. Vermächtnis des Nießbrauchs an einem Personengesellschaftsanteil	772
I. Überblick	772
II. Nießbrauchsarten	773
1. Vollnießbrauch	773
2. Ertragsnießbrauch	773
3. Nießbrauch im Rechtssinne	776
III. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	777
1. Vererblichkeit und Nachlasszugehörigkeit	777
2. Übertragbarkeit und Zustimmung der Mitgesellschafter	777
3. Zulassung einer Nießbrauchsbestellung als solcher	778
IV. Einzelne Problemkreise	778
1. Verluste	778
2. Nießbrauch an einer Kommanditbeteiligung	778
V. Kautelarjuristische Gestaltung	779
1. Grundsätze	779
2. Alternative Gestaltungen	779
3. Wahl der Nießbrauchsart	780
C. Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich	781
I. Überblick	781
II. Einzelkaufmännisches Unternehmen	781
1. Abwicklungsvollstreckung und Verwaltungsvollstreckung	781
2. Ersatzlösungen für Verwaltungsvollstreckung	782
3. Wahl durch den Testamentsvollstrecker	787
III. Personengesellschaft	788
1. Grundlagen	788
2. Voraussetzungen einer Testamentsvollstreckung	789
3. Kompetenzen des Testamentsvollstreckers	790
4. OHG und KG (Komplementär)	794
5. Kommanditanteil	794
6. GmbH & Co. KG	796
7. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	796
8. Handelsregister	797
9. Testamentsvollstreckerzeugnis	797
10. Grundbuch	798
IV. GmbH	798
1. Die Rechte des Testamentsvollstreckers	798
2. Grenzen der Rechtsmacht des Testamentsvollstreckers	799

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 12. Landwirtschaftliches Erbrecht (<i>Krause</i>)	801
A. Grundlagen des landwirtschaftlichen Sondererbrechts	802
I. Systematik des Anerbenrechts in Deutschland	802
II. Rechtliche Bedeutung/Zweck	805
B. Das Landgutrecht des BGB, insbesondere §§ 2049, 2312 BGB	805
I. Grundlagen	805
1. Allgemeines/Eigentumsformen	805
2. Position des Landguterben	807
3. Ertragswert nach BGB	807
4. § 2049 Abs. 1 BGB als Teilungsanordnung	808
5. Position der nicht am Landgut beteiligten Erben	809
II. Gestaltung	811
1. Lebzeitige Landgutsübergabe	811
2. Testament eines Landwirts – Übernahmerecht zum Ertragswert	824
C. Höfeordnung	825
I. Grundlagen	825
1. Allgemeine Grundprinzipien der Höfeordnung	825
2. Die Hoferklärung	829
3. Die Vererbung des Hofes	833
II. Gestaltung	847
1. Einzeltestament eines Landwirts	847
2. Erbvertragliche Anordnung einer Hofvor- und -nacherbfolge	850
3. Verzicht auf Abfindungs- und Nachabfindungsansprüche	852
D. Der Hofübergabevertrag	853
I. Grundlagen	853
II. Altanteil des Hofübergebers und ggf. des Ehegatten	855
1. Wohnrecht:	856
2. Wart und Pflege	857
3. Barzahlung/Taschengeld/Versorgung:	857
4. Freie Wäsche und sonstige Naturalleistungen:	857
5. Dingliche Absicherung:	858
6. Nießbrauch:	858
7. Heimatzuflucht:	859
8. Abfindung, Nachabfindung:	859
9. Schuldübernahme:	859
10. Belastungs- und Veräußerungsverbote; Rückfallklauseln, Rückauflassungsvormerkung:	860
III. Gestaltung eines Hofübergabevertrages	861
E. Bewertung: Vor- und Nachteile von Höferecht bzw. BGB-Landguterbrecht	869
F. Das Hoffolgezeugnis	871
G. Kostenrechtliche Aspekte	872
H. Steuern	872
I. Ertragsteuern	873
1. Allgemeines	873
2. Steuerlicher Unterschied zwischen den Bundesländern, die eine Sondererbfolge anordnen, und den übrigen Bundesländern	875
3. Einige »agrarsteuerliche« Besonderheiten	875
II. Erbschaft- und Schenkungsteuer	876
1. Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	876
2. Wirtschaftswert gem. § 163 Abs. 3 BewG	876
3. Verschonungsabschlag und Abzugsbetrag	876
4. Veräußerung	877
I. Checkliste	877

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 13. Stiftungen (<i>Eickelberg</i>)	881
A. Einführung	882
B. Erläuterungen	886
I. Überblick	886
1. Die Stiftung: dauerhafte Sicherung des Vermögens durch letztwillige Verfügung	886
2. Selbständige und unselbständige Stiftung	886
II. Entstehung der Stiftung	889
1. Stiftungsgeschäft unter Lebenden	889
2. Stiftung von Todes wegen	892
3. Anerkennung der Stiftung	893
III. Satzungsgestaltung	895
1. Name und Sitz	896
2. Zweck	896
3. Stiftungsvermögen und Übertragungsakt	904
4. Organe der Stiftung, insbesondere Beirat	905
5. Destinäre	908
6. Satzungsänderung	909
7. Auflösung	910
8. Besonderheiten bei der unselbständigen Stiftung	910
9. Formulierungsvorschläge verschiedener Stiftungssatzungen	912
IV. Erbrechtliche Gestaltungsfragen	932
1. Erbeinsetzung einer postmortal zu gründenden selbständigen Stiftung durch notarielles Testament	932
2. Testamentsvollstreckung	933
3. Vor- und Nacherbschaft	935
4. Die Stiftung als Miterbe	937
5. Errichtung/Begünstigung einer Stiftung durch Vermächtnis	937
6. Errichtung/Begünstigung einer selbständigen Stiftung im Wege einer Auflage	938
7. Die unselbständige Stiftung als Begünstigte	940
8. Stiftungerrichtung durch gemeinschaftliches Testament/Erbvertrag	941
9. Die Stiftung als Ersatzerbin	942
10. Pflichtteilsrecht	944
C. Steuerrechtliche Erwägungen	947
I. Gemeinnützigkeit	947
II. Besonderheiten bei Familienstiftungen	947
III. Besonderheiten bei unselbständigen Stiftungen	949
IV. Besonderheiten bei der Errichtung einer Stiftung im Wege einer Auflage	949
D. Checklisten/Beratungshinweise	950
Kapitel 14. Nachlassverfahren (<i>Wegerhoff</i>)	951
A. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	951
I. Einführung	951
II. Voraussetzungen für eine wirksame Erbschaftsausschlagung	952
1. Bedeutung der Erbschaftsausschlagung (§ 1943 BGB)	952
2. Inhalt und Form der Ausschlagungserklärung	954
3. Die Ausschlagungsfrist (§ 1944 BGB)	958
4. Umfang der Ausschlagungserklärung	959
5. Die Berechtigung zur Ausschlagung der Erbschaft	961
6. Erbschaftsausschlagung durch einen Vertreter	964
III. Rechtsfolgen der Erbschaftsausschlagung	968
1. Rechtsstellung des Ausschlagenden	968
2. Anfall der Erbschaft beim Nächstberufenen (§ 1953 Abs. 2 BGB)	968

Inhaltsverzeichnis

3. Wegfall der Bindungswirkung	969
4. Ausschlagung und Pflichtteilsrecht	969
IV. Die Anfechtung der Erbschaftsannahme	973
1. Anfechtungsgründe	973
2. Anfechtungserklärung	974
3. Anfechtungsfrist	975
4. Rechtsfolgen der Anfechtung	975
V. Kostenrechtliche Hinweise	975
VI. Steuerrechtliche Aspekte der Erbschaftsausschlagung	976
VII. Checkliste zur Erbschaftsausschlagung	976
B. Erbschein und Erbscheinsantrag	977
I. Einführung	978
II. Rechtswirkungen des Erbscheins	978
1. Vermutungswirkung des Erbscheins (2365 BGB)	979
2. Öffentlicher Glaube des Erbscheins (2366, 2367 BGB)	979
3. Einziehung und Kraftloserklärung eines Erbscheins	980
III. Der Inhalt des Erbscheins	980
IV. Zuständigkeit für die Erteilung des Erbscheins	982
1. Internationale Zuständigkeit	982
2. Sachliche Zuständigkeit (§23a Abs. 1, Abs. 2 GVG)	983
3. Örtliche Zuständigkeit (§343 Abs. 1 Hs. 1 FamFG)	983
4. Funktionelle Zuständigkeit	984
V. Inhalt und Form des Erbscheinsantrags	984
1. Allgemeine Anforderungen an den Erbscheinsantrag	984
2. Bestimmtheit des Erbscheinsantrags	984
3. Inhaltliche Anforderungen an den Erbscheinsantrag	985
VI. Antragsberechtigung	988
VII. Erbscheinsarten	989
VIII. Erbscheinsantrag bei gesetzlicher Erbfolge	992
IX. Erbscheinsantrag bei gewillkürter Erbfolge	994
X. Der gegenständliche beschränkte Erbschein nach § 2369 BGB n. F.	996
XI. Erbscheinsanträge bei Anwendung von DDR-Recht	998
XII. Antrag auf Erteilung eines Auseinandersetzungzeugnisses	999
XIII. Hoffolgezeugnis	1001
XIV. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Nachlassgerichts	1002
XV. Kosten und Steuern	1002
1. Kostenrechtliche Aspekte	1002
2. Steuerliche Aspekte	1004
XVI. Checkliste	1004
C. Antrag auf Erteilung eines Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1005
I. Einführung	1005
II. Annahme des Testamentsvollstreckeckeramts	1006
III. Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	1006
IV. Antrag auf Erteilung eines Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1007
1. Begriff und Bedeutung des Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1007
2. Antragsberechtigung und Antragsinhalt	1008
3. Erteilung des Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1010
4. Einziehung des Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1010
5. Kosten	1011
V. Beendigung der Testamentsvollstreckung	1011

Inhaltsverzeichnis

D. Erstellung eines notariellen Nachlassverzeichnisses	1011
I. Einführung	1011
II. Das Inventarverzeichnis der Erben (§§ 1993, 2002, 2003 BGB)	1012
III. Das Bestandsverzeichnis des Erbschaftsbesitzers (§ 2027 BGB)	1013
IV. Nachlassverzeichnis auf Verlangen eines Pflichtteilsberechtigten	1013
1. Sinn und Zweck des Nachlassverzeichnisses	1013
2. Selbständiger Wertermittlungsanspruch	1014
3. Vollständigkeit des Verzeichnisses und Teilverzeichnisse	1016
 Kapitel 15. Erbrechtlich relevante Rechtsgeschäfte unter Lebenden	1019
(v. Proff zu Irnich/Perau)	1019
A. Auswirkungen des Güterstands auf das Erbrecht	
(v. Proff zu Irnich)	1019
I. Einleitung	1019
II. (Modifizierte) Zugewinngemeinschaft	1019
III. Gütergemeinschaft	1020
IV. Gestaltungshinweise: »Güterstandsschaukel«, Gütertrennung als Durchgangsstadium	1023
V. Güterstand und Pflichtteilsverzicht des Ehegatten/Lebenspartners	1027
VI. Steuerrecht	1028
B. Vollmachten über den Tod hinaus	
(Perau)	1028
I. Grundlagen	1029
1. Die Vollmacht über den Tod hinaus oder auf den Todesfall – trans- oder postmortale Vollmacht	1029
2. Abstraktionsprinzip: <i>causa erforderlich</i>	1030
3. Form der Vollmacht	1031
4. Umfang der Vollmacht	1033
5. Widerruf der Vollmacht	1034
II. Gestaltungen und Formulierungsvorschläge	1034
1. Zur Gewährleistung der sofortigen Handlungsfähigkeit nach dem Tode des Erblassers	1034
2. Zur Ergänzung einer Testamentsvollstreckung	1035
3. Zur Vermächtniserfüllung anstelle einer Testamentsvollstreckung	1038
4. Zum Vollzug von Schenkungen	1040
5. Zur Begrenzung der postmortalen Auskunftspflichten des Bevollmächtigten	1041
6. Zur Stärkung der Handlungsspielräume des Vorerben bei Nacherbfolge	1041
7. Zur Nachlassabwicklung im Ausland	1043
III. Steuerrecht	1049
IV. Checkliste	1049
 Kapitel 16. Erbrechtlich relevante Rechtsgeschäfte zwischen Erblasser und künftigen Erben	
(Krause/Hartmann)	1051
A. Lebzeitige Übertragungen und Verfügung von Todes wegen	
(Krause)	1051
I. Grundlagen	1051
1. Einleitung, Problemstellung und Abgrenzung; Ausgleichswege, lebzeitig oder letztwillig	1051
2. (Letztwillige) Ausgleichung von Vorempfängen; Ausgleichungsanordnung	1053
3. Durchführung der Ausgleichung	1060
4. Grundsätzliche Probleme bei der Ausgleichung	1061

Inhaltsverzeichnis

II. Gestaltung: Einflussmöglichkeiten des Erblassers auf die Erbteilungsausgleichung	1062
1. Ausdrückliche Anordnung einer Ausgleichungsverpflichtung; Sonderproblem bei Berliner Verfügung	1063
2. Bedingte und vorbehaltene Ausgleichungsanordnungen	1065
3. Nachträgliche Anordnung/Änderung/Aufhebung einer Ausgleichsbestimmung	1066
III. Steuern	1069
1. Ausgleichung und Erbschaftsteuer; Grundsätze	1069
2. Steuerliche Folgen der Ausgleichung wegen früherer Mitarbeit eines Abkömmlings	1070
IV. Kosten	1070
V. Checkliste	1070
B. Zuwendungsverzicht	1071
I. Grundlagen	1071
1. Allgemeine Grundsätze für den Zuwendungsverzicht	1071
2. Praktische Bedeutung des Zuwendungsverzichts	1072
3. Gesetzesänderung	1073
4. Gegenstand des Zuwendungsverzichts	1075
5. Formelles	1077
6. Verzicht auf Zuwendungen aus einem Erbvertrag, § 2352 S. 2 BGB	1078
7. Rechtswirkung des Zuwendungsverzichts	1079
8. Beseitigung (der Wirkungen) des Zuwendungsverzichts	1080
II. Gestaltung	1081
1. Vorsorgende Regelung in der letztwilligen Verfügung im Hinblick auf einen etwaigen Zuwendungsverzicht	1081
2. Gestaltungsmöglichkeiten des – »nachsorgenden« – Zuwendungsverzichts	1082
III. Kosten	1086
IV. Steuern	1087
V. Checkliste	1087
C. Kombination von Rechtsgeschäften unter Lebenden mit Verfügungen von Todes wegen	
(Hartmann)	1089
I. Grundlagen	1089
1. Der Schutz der Erwerberwartung des Leistungspflichtigen	1089
2. Der Schutz des Erblassers vor Leistungsstörungen	1090
II. Gestaltung des Verpfändungsvertrages	1091
1. Die Absicherung des Leistungspflichtigen gegen erbrechtliche Risiken	1091
2. Die Absicherung des Leistungspflichtigen durch Rechtsgeschäft unter Lebenden	1092
3. Die Absicherung des Erblassers durch das erbvertragliche Rücktrittsrecht	1094
4. Die Absicherung beider Seiten durch konditionale Verknüpfung der Vertragsteile	1096
5. Muster eines Verpfändungsvertrages	1097
III. Bewertung des Verpfändungsvertrages	1102
IV. Erbschaftsteuer	1102
V. Checkliste	1103
Kapitel 17. Verträge unter künftigen Erben	
(Krause)	1105
A. Erbschaftsvertrag unter künftigen Erben, § 311 b Abs. 4 und 5 BGB	1105
I. Grundlagen	1105
1. Allgemeines; praktische Bedeutung des Erbschaftsvertrages	1105
2. Unzulässige Verträge über die Erbschaft, § 311b Abs. 4 BGB	1107
3. Zulässige Erbschaftsverträge zwischen gesetzlichen Erben (§ 311b Abs. 5 BGB, vormals § 312 Abs. 2 BGB)	1112

Inhaltsverzeichnis

4. Die Erfüllung von Erbschaftsverträgen	1117
5. Vertragsstörungen, Störfallvorsorge	1117
II. Gestaltung	1119
1. Erbschaftsvertrag in der Geschiedenenkonstellation	1119
2. Gleichstellungsregelung	1120
3. Erbteilsübertragungs- und Erbschaftsvertrag	1120
4. Künftige Teilerbauseinandersetzung über Grundbesitz unter Einbeziehung der Enkelgeneration und (in der Abwandlung) des Ehepartners eines Kindes	1124
5. Pflichtteilsverzicht bzw. Verzicht auf Geltendmachung des Pflichtteils	1131
B. Schuldrechtliche Nachlassverträge unter Beteiligung des Erblassers	1132
I. Grundlagen	1132
1. Allgemeines	1132
2. Fallgruppen	1133
II. Gestaltung	1136
III. Kosten	1137
IV. Steuerliche Behandlung von Erbschaftsverträgen	1138
V. Checkliste: Erbschaftsverträge unter künftigen gesetzlichen Erben	1139
Kapitel 18. Verträge unter Erben und mit Vermächtnisnehmern (Terner)	1141
A. Erbauseinandersetzungsvertrag	1141
I. Grundlagen	1141
1. Die Erbengemeinschaft als Liquidationsgemeinschaft	1142
2. Die gesetzlichen Teilungsregeln und ihre Bedeutung für die Gestaltung	1142
II. Die einvernehmliche Erbauseinandersetzung	1143
1. Die Beteiligten	1144
2. Der Gegenstand der Erbauseinandersetzung	1147
3. Vorgaben des Erblassers und die Berücksichtigung von Ausgleichungspflichten	1150
4. Die Behandlung von Nachlassverbindlichkeiten	1152
5. Vollständige und Teilerbauseinandersetzung	1153
6. Formerfordernisse und öffentlich-rechtliche Genehmigungen	1157
7. Inhaltliche Gestaltung/Zuweisung der Nachlassgegenstände	1158
8. Die Regelung der Rechts- und Sachmängelhaftung	1160
9. Erbauseinandersetzung bei angeordneter Testamentsvollstreckung	1161
10. Erbauseinandersetzung bei angeordneter Vor- und Nacherbschaft	1162
III. Die Erbauseinandersetzung durch Abschichtung	1163
1. Anwendungsbereich und Formerfordernisse	1164
2. Die Gestaltung der Abschichtungsvereinbarung	1165
3. Grundbuchberichtigung nach Abschichtung	1168
IV. Förmliche Auseinandersetzungsverfahren nach dem FamFG und dem GrdStVG	1168
1. Das Auseinandersetzungsverfahren nach §§ 363 ff. FamFG	1169
2. Das Auseinandersetzungsverfahren nach dem GrdstVG	1171
V. Das Auseinandersetzungszeugnis (§§ 36 f. GBO)	1171
VI. Kosten der Erbauseinandersetzung	1172
VII. Checkliste	1172
B. Erbteilsübertragung	1173
I. Grundlagen	1173
1. Die gesetzliche Regelung	1173
2. Der Vertragsgegenstand – Erbschaftsverkauf und Erbteilsverkauf	1174
3. Der Leistungsvollzug	1176
4. Rechtsfolgen der Erbteilsübertragung	1177
5. Formvorschriften	1177

Inhaltsverzeichnis

II.	Die Absicherung der gegenseitigen Leistungserbringung	1179
1.	Risiken des Verkäufers und deren Sicherung	1180
2.	Risiken des Käufers und deren Sicherung	1180
3.	Sicherungsmöglichkeiten	1180
III.	Die Gestaltung der Sach- und Rechtsmängelhaftung	1184
1.	Die Haftung des Verkäufers	1184
2.	Die Haftung im Außenverhältnis (§ 2382 BGB)	1186
IV.	Das Vorkaufsrecht der Miterben (§ 2034 BGB)	1186
V.	Die Erbteilsübertragung bei Beteiligung Minderjähriger oder Betreuer	1190
1.	Der Minderjährige/Betreute als Veräußerer	1190
2.	Der Minderjährige/Betreute als Erwerber	1190
VI.	Die Erbteilsübertragung bei angeordneter Testamentsvollstreckung oder einem Auseinandersetzungsvorbehalt	1190
1.	Testamentsvollstreckung	1190
2.	Auseinandersetzungsvorbehalt	1191
VII.	Die Erbteilsübertragung bei angeordneter Vor- und Nacherbschaft	1191
1.	Die Erbteilsübertragung durch den Vorerben	1191
2.	Die Übertragung des Anwartschaftsrechts des Nacherben	1191
VIII.	Die Übertragung von Bruchteilen eines Erbteils	1192
IX.	Die unentgeltliche Übertragung eines Erbteils	1193
X.	Genehmigungen und öffentlich-rechtliche Vorkaufsrechte	1195
1.	Erbteilsübertragung von und auf Minderjährige oder Betreute	1196
2.	In Zugewinngemeinschaft lebende Ehegatten und Lebenspartner	1196
3.	In Gütergemeinschaft lebende Ehegatten	1196
4.	§ 2 GrdStVG	1197
XI.	Grundbuchberichtigung	1197
XII.	Anzeigepflichten	1197
XIII.	Steuern und Kosten der Erbteilsübertragung (Überblick)	1198
1.	Steuern	1198
2.	Kosten	1198
XIV.	Checkliste	1199
C.	Vermächtniserfüllungsvertrag	1199
I.	Grundlagen	1200
1.	Die Beteiligten	1200
2.	Der Gegenstand des Vermächtnisses	1201
3.	Anfall und Fälligkeit des Vermächtnisses	1203
4.	Der Schuldner des Vermächtnisanspruchs	1204
II.	Die Gestaltung der Vermächtniserfüllung	1205
1.	Die Übertragung des Vermächtnisgegenstandes	1205
2.	Allgemeine Gestaltung, insbesondere beim Vermächtnis dinglicher Rechte	1206
3.	Die Sach- und Rechtsmängelhaftung	1209
4.	Früchte und Nutzungen des Vermächtnisgegenstandes, Verwendungersatz	1211
5.	Vermächtniserfüllung bei Vor- und Nacherbschaft	1212
6.	Beteiligung Minderjähriger	1212
7.	Regelungen zur Lastentragung, insbesondere Übernahme dinglicher Belastungen	1214
8.	Die Vermächtniserfüllung bei angeordneter Testamentsvollstreckung	1215
9.	Die Vermächtniserfüllung im Falle des Vor- und Nachvermächtnisses	1217
III.	Die Vermächtniserfüllung durch den vom Erblasser bevollmächtigten Vermächtnisnehmer	1220
IV.	Genehmigungen	1221
1.	§ 12 WEG	1221
2.	§§ 1365, 1369 BGB, § 6 S. 2 LPartG	1222
3.	§ 2 Abs. 1 GrdStVG	1222
4.	§§ 1821, 1822 BGB	1222
5.	GmbH-Anteile	1222

Inhaltsverzeichnis

V. Die Sicherung des Vermächtnisanspruchs nach dem Anfall und vor Fälligkeit des Vermächtnisses	1223
VI. Kostentragung	1223
VII. Steuern	1224
VIII. Checkliste	1224
Kapitel 19. Testamente und Erbverträge bei Auslandsberührung (Fetsch)	1225
A. Grundlagen	1225
I. Auslandskontakte, die zur Anwendbarkeit ausländischen Rechts führen können	1225
1. Derzeit geltendes Recht	1226
2. Künftige EU-Verordnung (EU-ErbVO)	1226
II. Rein inländischer Nachlass oder auch ausländische Nachlassgegenstände?	1227
III. Allgemeine Hinweise zur Gestaltung letztwilliger Verfügungen bei Auslandskontakt	1227
1. Sachverhaltsermittlung und anwendbares Recht	1227
2. Rechtswahl bezüglich deutschen Grundbesitzes	1229
3. Rechtswahl für den gesamten Nachlass	1230
4. Pflichtteilsansprüche und Noterbrechte	1230
5. Ziel: Einfache Gestaltung	1230
6. Vorsicht bei gemeinschaftlichem Testament und Erbvertrag	1231
7. Formfragen: Zwei-Zeugen-Testament	1231
8. Vermögen in Common Law-Staaten	1231
9. Belehrung über die Anwendbarkeit ausländischen Rechts	1233
B. Gestaltung eines Einzeltestamentes	1234
I. Deutscher Erblasser mit Auslandsvermögen	1234
II. Deutscher Erblasser mit Auslandswohnsitz	1235
III. Ausländischer Erblasser mit Grundbesitz in Deutschland	1236
1. Künftige Rechtslage nach den geplanten EU-ErbVO	1236
2. Heutige Rechtslage nach EGBGB (ohne Staatsverträge)	1236
3. Gestaltungsfragen (Formulierungsbeispiel)	1236
IV. Ausländischer Erblasser mit Auslandsvermögen	1238
1. Künftige Rechtslage nach den geplanten EU-ErbVO	1238
2. Heutige Rechtslage nach EGBGB	1238
3. Gestaltungsfragen	1238
C. Gestaltung von Erbvertrag und gemeinschaftlichem Testament	1240
I. Gemeinschaftliches Testament und Erbvertrag im IPR	1240
1. Formwirksamkeit	1240
2. Materielle Wirksamkeit	1241
3. Bindungswirkung	1242
II. Geplante EU-ErbVO	1242
III. Zwei deutsche Erblasser mit Auslandsvermögen	1243
1. Keine Nachlassspaltung	1243
2. Nachlassspaltung	1244
IV. Ausländischer Erblasser mit Wohnsitz in Deutschland	1246
1. Zwingend erforderliche Einzeltestamente	1246
2. Erbvertrag oder gemeinschaftliches Testament möglich	1246
3. Alternative: Einzeltestamente und gegenseitiger lebzeitiger Nießbrauch an deutschen Grundbesitz	1248
D. Steuerliche Aspekte	1249
I. Grundzüge des Internationalen Erbschaftssteuerrechts	1249
1. Anwendungsbereich des deutschen ErbStG	1249
2. Ausländische Erbschaftssteuer	1251

Inhaltsverzeichnis

II.	Regelfall: Doppelbesteuerung	1251
1.	Doppelbesteuerungsabkommen	1251
2.	Anrechnung nach §21 ErbStG	1252
3.	Doppelte unbeschränkte Steuerpflicht	1252
III.	Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung	1253
1.	Vorausvermächtnis mit Gelduntervermächtnis	1253
2.	Vermögensverlagerung	1254
3.	Einbringung in deutsche GmbH	1254
4.	Vorweggenommene Erbfolge: Geldschenkung und nachfolgender Kauf des Auslandsvermögens	1254
5.	Gezielte Belastung des Auslandsvermögens	1255
6.	Vererbung an Kinder statt an Ehegatten	1256
E.	Checkliste	1256

Kapitel 20. Steuerrecht und Erbfolgeregelung

(Ihle)	1257	
A. Grundzüge	1257	
I.	Wesen und Rechtsquellen der Erbschaftsteuer	1257
1.	Reform des Erbschaftsteuerrechts	1258
2.	Erbschaftsteuer-Durchführungsverordnung, Richtlinien und Erlasse	1259
II.	Konkurrenz zur Einkommen- und Grunderwerbsteuer	1259
III.	Grundfragen der persönlichen Erbschaftsteuerpflicht	1260
1.	Unbeschränkte und erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht	1261
2.	Beschränkte und erweiterte beschränkte Steuerpflicht	1261
3.	Doppelbesteuerung bei grenzüberschreitenden Erbschaften und Schenkungen	1262
IV.	Steuerpflichtige Grundtatbestände	1263
1.	Erwerbe von Todes wegen (§3 ErbStG)	1263
2.	Schenkungen unter Lebenden (§7 ErbStG)	1263
3.	Zweckzuwendungen (§8 ErbStG)	1267
4.	Besteuerung von (Familien)-Stiftungen	1267
V.	Sachliche Steuerbefreiungen (§13 ErbStG)	1269
1.	Erwerb von Haustrat und anderen beweglichen Gegenständen	1269
2.	Berücksichtigung von Pflege- und Unterhaltsleistungen	1269
3.	Rückfall geschenkter Vermögensgegenstände an Eltern	1270
4.	Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen und Religionsgemeinschaften	1270
VI.	Entstehung der Erbschaftsteuer (§9 ErbStG)	1270
VII.	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs (§10 ErbStG)	1271
1.	Bewertungszeitpunkt und Bewertungsgrundsätze	1271
2.	Schulden im Erbfall	1282
VIII.	Berechnung der Erbschaftsteuer	1284
1.	Die Steuerklassen des §15 ErbStG	1284
2.	Freibeträge nach §16 ErbStG	1285
3.	Versorgungsfreibetrag nach §17 ErbStG	1285
4.	Steuersätze (§19 ErbStG)	1286
5.	Sondervorschriften zur Steuerberechnung	1287
IX.	Schuldner der Erbschaftsteuer	1289
X.	Besteuerungsverfahren	1290
1.	Anzeige- und Erklärungspflichten	1290
2.	Stundung der Steuerschuld	1291
3.	Erlöschen der Steuerschuld	1291
B. Steuerorientiertes Privattestament	1292	
I.	Verteilung des Nachlasses auf einen oder mehrere Erben	1292
1.	Erwerb durch Erbanfall: Erbeinsetzung, Ersatzerbeinsetzung und Anwachsung	1292
2.	Erbengemeinschaft mit Teilungsanordnungen und Ausgleichungsverpflichtungen	1292

Inhaltsverzeichnis

II.	Zuwendungen einzelner Nachlassgegenstände	1293
1.	Vermächtnisanordnungen	1293
2.	Erwerb durch Auflage oder Erfüllung einer Bedingung	1295
3.	Schenkungen auf den Todesfall	1295
4.	Erwerb durch Vertrag zu Gunsten Dritter	1295
III.	Steuervergünstigungen bei der Vererbung von Immobilienvermögen	1297
1.	Verschonung des Familienheims im Erbfall	1297
2.	Steuervergünstigung für Vermietungsobjekte nach § 13c ErbStG	1298
3.	Folgen einer Weitergabeverpflichtung und Nachlassteilung	1299
IV.	Vor- und Nacherbschaft (§ 6 ErbStG)	1299
1.	Besteuerung des Vorerben	1300
2.	Besteuerung des Nacherben	1300
V.	Nießbrauch- und Rentenvermächtnisse	1302
VI.	Besonderheiten beim Ehegattentestament	1303
1.	Die ehelichen Güterstände im Erbschaftsteuerrecht	1303
2.	Berliner Testament	1305
VII.	(Form-)Unwirksame Verfügungen von Todes wegen	1306
C.	Steuerorientiertes Unternehmertestament	1307
I.	Grundzüge der Unternehmensbewertung	1308
1.	Konkurrenz der Bewertungsmethoden	1308
2.	Wahlrecht des Steuerpflichtigen	1309
3.	Vereinfachtes Ertragswertverfahren	1309
4.	Paketzuschläge, besondere Anteilsausstattung	1310
II.	Begünstigungen für Produktivvermögen	1311
1.	Das begünstigungsfähige Vermögen (§ 13b Abs. 1 ErbStG)	1311
2.	Der Verwaltungsvermögenstest nach § 13b Abs. 2 ErbStG	1316
3.	Das Verwaltungsvermögen im Einzelnen	1317
4.	Ausschluss »jungen« Verwaltungsvermögens	1320
III.	Überblick über die Steuervergünstigungen für unternehmerisches Vermögen	1320
1.	Grundmodell (Regelverschonung)	1320
2.	Alternativmodell (Optionsverschonung): Völlige Erbschaftsteuerfreistellung unternehmerisch genutzten Vermögens	1321
3.	Nachlaufende Verpflichtungen	1322
IV.	Weitergabeverpflichtungen	1325
V.	Gesellschaftsvertragliche Nachfolgeklauseln	1326
1.	Nachfolgeklauseln und Abfindungsbeschränkungen bei Personengesellschaften	1326
2.	Nachfolgeklauseln und Abfindungsbeschränkungen bei Kapitalgesellschaften	1328
D.	Erbschaftsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Erbfall	1329
I.	Ausschlagung	1329
1.	Ausschlagung gegen Leistung einer Abfindung	1330
2.	Ausschlagung durch den überlebenden Ehegatten (güterrechtliche Lösung)	1331
II.	Geltendmachung von Pflichtteilsrechten	1331
III.	Abschluss eines Erbvergleichs	1333
Kapitel 21. Gesamt muster (Dörsel/Hartmann)		1335
A.	Einzeltestamente	1335
I.	Testament eines alleinstehenden Erblassers ohne Kinder	1335
II.	Testament eines verheirateten Erblassers mit Kindern	1337
III.	Testament eines verwitweten Erblassers mit Kindern	1338
IV.	Testament eines geschiedenen Erblassers mit Kindern	1340

Inhaltsverzeichnis

B. Testamente von Ehegatten	1343
I. Testament von Ehegatten ohne Kinder	1343
II. Testament von Eltern mit gemeinsamen Kindern (Berliner Testament)	1345
III. Testament von Eltern mit gemeinsamen Kindern (Vor- und Nacherbschaft)	1348
IV. Testament von Eltern mit gemeinsamen minderjährigen Kindern	1351
V. Testament vermögender Eltern mit gemeinsamen Kindern (Vermächtnis zugunsten der Kinder)	1354
VI. Testament vermögender Eltern mit gemeinsamen Kindern (Vermächtnis zugunsten des überlebenden Ehegatten)	1355
C. Testamente von Ehegatten mit Kindern aus vorangegangener Beziehung	1359
I. Testament von Eltern mit Kindern aus vorangegangener Beziehung: Einsetzung der »einseitigen« Kinder als Nacherben	1359
II. Testament von Eltern mit Kindern aus vorangegangener Beziehung: Vermächtnis zugunsten der »einseitigen« Kinder	1361
III. Testament von Eltern mit Kindern aus vorangegangener Beziehung: Einsetzung der »einseitigen« Kinder als Erben und Nießbrauchvermächtnis für den Ehegatten	1364
IV. Testament von Eltern mit gemeinsamen Kindern und Kindern aus vorangegangener Beziehung (Einsetzung auch der »einseitigen« Kinder zu Schlusserben)	1367
V. Testament von Eltern mit gemeinsamen Kindern und Kindern aus vorangegangener Beziehung (Vermächtnis zugunsten der »einseitigen« Kinder)	1369
D. Erbverträge nichtehelicher Lebensgemeinschaften	1372
I. Erbvertrag nichtehelicher Lebensgemeinschaft ohne Kinder	1372
II. Erbvertrag nichtehelicher Lebensgemeinschaft mit gemeinsamen Kindern	1374
III. Erbvertrag nichtehelicher Lebensgemeinschaft mit Kindern aus vorangegangener Beziehung	1378
Stichwortverzeichnis	1383